






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 5. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Bergen ist die Lawinengefahr allgemein als erheblich einzustufen. Die Gefahrenstellen befinden sich wegen der starken Windverfrachtungen vor allem in triebschneegefüllten Rinnen, Mulden und Kammbereichen sowie in schattseitigen Steilhängen. In tiefen Lagen kann es vereinzelt zu Selbstaumlösungen von Naßschneelawinen kommen. Unverändert günstige Verhältnisse herrschen im mittleren und südlichen Osttirol, wo eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr zu beachten ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonneneinstrahlung und milde Temperaturen sorgten in den vergangenen Tagen für eine gute Setzung der Schneedecke, mit dem Temperaturrückgang beginnt die Verfestigung dieser. In den Schattenhängen verursacht jedoch das Schwimmschneefundament für eine erhöhte Störanfälligkeit. Oberhalb der Waldgrenze wurde der Schnee extrem verfrachtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront leitet erneut eine tiefwinterliche Wetterphase in Nordtirol ein. Ab Mittag werden die Niederschläge intensiver, die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen. In Osttirol ist es föhnbedingt auch länger sonnig. Auf den Bergen weht stürmischer West- bis Nordwestwind. Die Temperatur sinkt in 2000m gegen -6 Grad, in 3000m gegen -15 Grad.

TENDENZ

-
-